

## Samstag, 9. April 2011

09.00 Günther Heeg (Leipzig)  
Der Einzug der Geschichte. Zum Verhältnis  
von Bild, Bewegung und Publikum in der  
Pariser Grand Opéra

10.00 Helga Finter (Gießen)  
Der Zuschauer angesichts seines ‚double  
ignoble‘: Paris 1896/1913

Kaffeepause

11.15 Hans-Joachim Jakob (Siegen)  
Wien, nur du allein. Theaterdiskurs und Publi-  
kumsverhalten in Reiseberichten und Stadt-  
beschreibungen von Wien aus dem späten  
18. Jahrhundert

12.15 Tagungsabschluss

12.30 Möglichkeit zum Mittagessen

Siegener Symposium zur  
Theaterpublikumsforschung

„Das Theater glich einem Irrenhause.“  
Das Publikum im Theater des 18. und  
19. Jahrhunderts

Fakultät I:  
Philosophische Fakultät

Germanistik  
Hans-Joachim Jakob  
Hermann Korte



7. bis 9. April 2011

In der Graduierten-Lounge der  
Universität Siegen

## Donnerstag, 7. April 2011

15.00 Begrüßung

15.30 Alexander Košenina (Hannover)  
Vor, hinter und auf der Bühne: Publikum,  
Dramatiker und Akteure spielen zusammen

16.30 Peter Heßelmann (Münster)  
Der Ruf nach der „Policey“ im Tempel der  
Kunst. Das Theaterpublikum des 18. Jahrhun-  
derts zwischen Andacht und Vergnügen

Kaffeepause

17.45 Ariane Martin (Mainz)  
Wedekind und sein Publikum

20.00 Abendessen

## Freitag, 8. April 2011

09.00 Nikola Roßbach (Darmstadt)  
„Hierher kommen sie nie... Das ist nämlich die  
,Intime Bühne!‘“ Das Publikum des Intimen  
Theaters um 1900

10.00 Martin Rector (Hannover)  
Der Wandel des Publikums durch die Öffnung  
des Hoftheaters für deutsche Schauspieltrup-  
pen im 18. Jahrhundert. Das Beispiel Hanno-  
ver

Kaffeepause

11.15 Bastian Dewenter (Siegen)  
„wobei das Publikum ziemlich ironisch  
klatschte.“ E.T.A. Hoffmann und das Bamber-  
ger Theater (1808 - 1813)

12.15 Toni Bernhart (Berlin)  
Schule des Sterbens oder Was ist Glück?  
„Das Laaser Spiel vom Eigenen Gericht“ von  
Johann Herbst als Edition und Inszenierung

Mittagspause

14.30 Mirjam Springer (Münster)  
„Und plötzlich mittendrin“: Der Zuschauer in  
Schillers dramatischen Fragmenten

15.30 Johannes Birgfeld (Saarbrücken)  
Theater ohne Schauspieler? Theater on loca-  
tion? Kotzebues Konzept dramatischer Spiele  
zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande  
mit Blick auf sein Verhältnis zum Publikum

Kaffeepause

16.45 Hermann Korte (Siegen)  
Der junge Herr Publikum. Eichendorffs Tage-  
buch als theatergeschichtliche Quelle